

Goodbye my Lover

Von Rachelle_Jade

Ein Tag wieder jeder andere, oder etwa nicht? Zumindest hatte er bis gerade noch gedacht. Vor nichtmal fünf Minuten hatten sie Beide lachend auf ihrem Bett gelegen, zärtlich mit ihren Händen gespielt und verträumt zur Decke geschaut. Und jetzt? Sie hatte die vertraute Ruhe unterbrochen mit einer einzigen Aussage. So ginge es nicht weiter. Sie würde in wenigen Tagen zurück in die USA gehen. Sie fühle sich eingeengt und nicht mehr befriedigt von ihrem Leben. Eine Veränderung musste er. Ein dicker Kloß machte sich in seinem Hals bemerkbar.

Did I disappoint you or let you down?
Should I be feeling guilty or let the judges frown?
'Cause I saw the end before we'd begun,
Yes I saw you were blind and I knew I had won.

Wieso wollte sie plötzlich weg von ihm? Hatte er etwas falsch gemacht? Was hatte er getan? Warum wollte sie ganz an das andere Ende der Welt? Konnte sie seine Anwesenheit nicht mehr aushalten? Langsam richtete sie sich neben ihm auf und ließ dabei seine Hand los. Er blieb hingegen regungslos liegen und schloss die Augen. Ein Seufzer entrann ihren Lippen. Er konnte währenddessen kaum ein spöttisches Lächeln verhindern. Musste es nicht früher oder später so kommen? Sie waren von Anfang unterschiedlich wie Tag und Nacht gewesen. Keiner ihrer Freunde hatte so Recht an ihre Beziehung glaube wollen. Aber er hatte nie die Hoffnung aufgegeben und irgendwann konnte er das verliebte Leuchten in ihren Augen erkennen und seine Hartnäckigkeit hatte sich gelohnt. Ein Dickkopf war er ja schon immer gewesen.

So I took what's mine by eternal right.
Took your soul out into the night.
It may be over but it won't stop there,
I am here for you if you'd only care.

Langsam richtete er sich nun auf und ließ seine Beine langsam vom Bett gleiten. Mit dem Rücken saß er nun zu ihr. Auf keinen Fall wollte er jetzt in ihre Augen schauen, die ihre Aussage womöglich noch bestätigen würde. Nachdem sie beiden zusammengekommen waren, war sie seine Prinzessin gewesen. Jeden Wunsch hatte er ihr praktisch von den Lippen abgelesen. Sein Leben schien plötzlich so sinnvoll, im Gegensatz zu früher. Und jetzt? Warum tat sie das? Doch er würde nicht aufgeben. Vielleicht brauchte sie nur eine kurze Pause. Danach würde sie sicherlich

wiederkommen. Und er würde auf sie warten und jeden Tag an sie denken.

You touched my heart you touched my soul.
You changed my life and all my goals.
And love is blind but then I knew it,
My heart was blinded by you.

Noch nie in seinem Leben hatte er so für ein Mädchen empfunden. Sie war seine große Liebe. Die große Liebe, die man nur einmal im Leben findet und niemals mehr verlieren will. Sie hauchte seinem Leben Sinn ein mit ihrer lieblichen Stimme. Plötzlich war nichts mehr so, wie es vorher gewesen war. Sie beiden hatten sich eine gemeinsame Zukunft ausgemalt und bei allem was er tat, dachte er immer an sie. Ob es nun der einfache Einkauf für seine Mutter war oder sein Fußballtraining. Eigentlich tat er immer alles nur für sie. Nichts wünschte er sich mehr, als dass sie glücklich wäre. Sogar in der Schule hatte er sich für sie angestrengt.

I've kissed your lips and held your head.
Shared your dreams and shared your bed.
I know you well, I know your smell.
I've been addicted to you.

Seine Hand strich über die weiche Bettdecke. So ähnlich zart fühlte sich auch ihre Haut an. Er liebte es sie zu streicheln, sie berühren zu dürfen. Dies war für ihn ein ganz großes Geschenk. Und dann noch ihre sanften Lippen, die immer leicht süßlich schmeckten und so schön rosa aussahen. Während er seine Hand weiter über ihr Bett gleiten ließ, suchte er automatisch nach ihrer Hand. Wie viele Nächte hatten sie hier schon gemeinsam geschlafen? Neben ihr schlief er immer viel besser als alleine Zuhause. Ihre Wärme und ihr vertrauter Geruch beruhigten ihn einfach.

Goodbye my lover.
Goodbye my friend.
You have been the one.
You have been the one for me.

I am a dreamer and when I wake,
You can't break my spirit - it's my dreams you take.
And as you move on, remember me,
Remember us and all we used to be

Seine Hand suchte derweil vergeblich nach ihrer. Sie hatte sich etwas zurückgezogen und saß mit dem Rücken am Kopfende an die Wand gelehnt. Was hatte sie nochmal gesagt? Er schüttelte leicht den Kopf. Sie wollte gehen? Das konnte nicht wahr sein. Niemals. Was war mit ihrer gemeinsamen Zukunft? Nein, er musste sich verhört haben. Langsam drehte er sich zu ihr, um in ihre Augen blicken zu können. Diesen Blick kannte er nicht von ihr. Was hatte das zu bedeuten? Doch nicht etwa, dass sie die Wahrheit gesagt hatte? Sie wollte sich von ihrer Heimat lösen und allem, was ihr lieb war. Wollte einen Schritt weitergehen. Schauen, was dann passiert. Ihn einfach zurücklassen.. ihn sogar vergessen? Nein, unmöglich..

I've seen you cry, I've seen you smile.
I've watched you sleeping for a while.
I'd be the father of your child.
I'd spend a lifetime with you.

Sie durfte nicht vergessen, was sie gemeinsam für Träume und Pläne gehabt hatten. Gemeinsam hatten sie schon so viel erlebt. Es gab nicht mehr nur ihn und sie. Es gab nur noch wir. Zusammen wollten sie alles schaffen. In einigen Jahren vielleicht Kinder haben. Sie würde die perfekte Mutter abgeben, dessen war er sich sicher. Wieviel hatte sie bis jetzt schon gemeinsam durchgestanden? In beinahe vier Jahren reihten sich einige Hochs und Tiefs aneinander. Aber alles hatten sie bisher gemeistert. Keiner war auf der Strecke geblieben. Waren sie jetzt an einer Kreuzung angekommen, an der sich ihre Wege trennen würden?

I know your fears and you know mine.
We've had our doubts but now we're fine,
And I love you, I swear that's true.
I cannot live without you.

Goodbye my lover.
Goodbye my friend.
You have been the one.
You have been the one for me.

Wieder verfiel er in Gedanken an ihre Anfänge. Eine schwierige, aber auch schöne Zeit. Jetzt waren sie glücklich und das schon länger. Sie hatte solche Angst gehabt, dass zwischen ihm und seiner besten Freundin mehr war, als die Freundschaft, aber er hatte sie überzeugen können, hatte seine Freundschaft für sie zurückgestellt. Er dagegen hatte Angst vor ihrer Sprunghaftigkeit, hatte Angst, es ihr nicht rechtmachen zu können. Doch sie waren zusammengewachsen. Waren eins. Wie sollte er weiterleben ohne sie? Sein altes Leben gab es nicht mehr..

And I still hold your hand in mine.
In mine when I'm asleep.
And I will bear my soul in time,
When I'm kneeling at your feet.

Vorsichtig umschloss er nun ihre Hand mit seiner. Er wollte ihre Wärme noch einmal spüren. Noch immer konnte er nicht fassen, was sie da gesagt hatte. Und er wollte es auch nicht wahrhaben. Eigentlich verdrängte er die genaue Bedeutung ihrer Worte. In Gedanken malte er sich ihre Rückkehr aus. Wie er sie am Flughafen abholen würde. Mit einem riesigen Strauß roter Rosen. Abends würde er sie ausführen in ein schickes Restaurant. Am besten in dem, in dem sie ihr erstes Date gehabt hatten. Dort würde er warten, bis der Kellner den Wein serviert hatte und danach würde er sich vor sie knien und sie fragen, ob sie seine Frau sein wolle. Und sie würde ja sagen, dessen war er sich sicher.

Goodbye my lover
Goodbye my friend.

You have been the one.
You have been the one for me.

I'm so hollow, baby, I'm so hollow.
I'm so, I'm so, I'm so hollow.